

2529/J-BR/2007

Eingelangt am 21.06.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte (Jürgen Weiss, Edgar Mayer und Ing. Reinhold Einwallner)

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Bekämpfung des Feuerbrandes im Obstbau

In der Anfragebeantwortung 2079/AB-BR/2004 haben Sie ausgeführt, dass das im benachbarten deutschen Bodenseeraum zur Feuerbrandbekämpfung wirksam eingesetzte Antibiotikum Streptomycin in Österreich wegen der nachteiliger Auswirkungen auf Mensch, Fauna und Flora weiterhin nicht zugelassen werden könne. Hingegen werde intensiv daran gearbeitet, alternative Bekämpfungsmethoden zur Verfügung stellen zu können. Nachdem heuer wieder, nunmehr verstärkt auch in anderen Bundesländern, ein intensiver Befall des Obstbaumbestandes festzustellen ist, stehen aber offenkundig solche wirksame alternative Bekämpfungsmethoden immer noch nicht zur Verfügung.

Daher richten die unterzeichneten Bundesräte an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

Anfrage:

1. Was wurde seit der damaligen Ankündigung unternommen, um den Feuerbrand wirksamer als bisher bekämpfen zu können?
2. Welches Ergebnis hat die Suche nach alternativen Methoden zur Bekämpfung des Feuerbrandes bisher erbracht?
3. In welcher Weise werden zum Beginn der nächsten Baumblüte solche Mittel tatsächlich für einen wirkungsvollen Einsatz zur Verfügung stehen?